

„Steuerungswissen und Handlungsorientierung für den Aufbau effektiver interdisziplinärer Versorgungsnetzwerke für suchtbelastete Familien“

Das Institut für Kinder- und Jugendhilfe hat über eine Laufzeit von drei Jahren untersucht, unter welchen Struktur- und Rahmenbedingungen der Aufbau einer funktionalen Versorgung für suchtbelastete Familien gelingen kann. Darüber hinaus wurde evaluiert, ob das Konzept der kooperativen Leistungserbringung zwischen Jugend- und Suchthilfe in der Praxis suchtbelastete Eltern und deren Kinder wirksam unterstützt. Ziel des Forschungsprojekts war es, Steuerungswissen und eine evidenzbasierte Handlungsorientierung zu schaffen, um bundesweit flächendeckend, bedarfsgerechte Versorgungsnetzwerke zu implementieren sowie die wirksame interdisziplinäre Leistungserbringung weiterzuentwickeln und zu qualifizieren.

VERANSTALTUNGSTERMIN:

Montag, 25.04.2022

von 10:00 bis 16:00 Uhr

ADRESSE

Festsaal der Berliner Stadtmission
Lehrter Str. 68, 10557 Berlin

PROGRAMM:

**10:00 Uhr Einlass und Kontrolle anhand der
aktuell gültigen Coronaschutzverordnung**

10:30 – 12:30 Uhr

• **Begrüßung durch das Bundesministerium
für Gesundheit und den Projektbeirat**

• **Ergebnispräsentation**

12:30 – 13:30 Uhr Mittagspause mit Verpflegung

**13:30 – 15:00 Uhr Zukunftswerkstätten „Strategien
und Ansätze für einen flächendeckenden Roll-Out
von Versorgungsnetzwerken in Deutschland“**

15:00 – 15:20 Uhr Kaffeepause

**15:20 – 16:00 Uhr Vorstellung der Ergebnisse der
Zukunftswerkstätten und Abschlussdiskussion**

ANMELDUNG FÜR DIE ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

Bitte bis zum **31.03.2022 per Mail** an
biernatowski@ikj-mainz.de unter dem Betreff
Abschluss VSSF sowie Angabe Ihrer Institution, Straße,
PLZ/Ort Anzahl und Namen der Teilnehmenden.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir weisen darauf hin, dass Fotos von der Abschluss-
veranstaltung durch das IKJ erstellt und in Drucksachen
oder im Internet veröffentlicht werden können.

Das IKJ bedankt sich bei allen Mitgliedern des Projektbeirats für die außergewöhnliche Unterstützung und Expertise:

- **BMG**, Frau Judith Bugreev
- **Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich
Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen |
Amt für Gesundheit und Prävention |
Abt. Sozialpsychiatrischer Dienst**,
Frau Dr. Kristin Ferse
- **Belladonna Essen e. V.**, Frau Martina Tödte,
Dr. Brigitta Lökenhoff
- **Notdienst Berlin**, Herr Dr. Bernd Westermann,
Constanze Froehlich, Herr Frommhold
- **AFET Bundesverband für Erziehungshilfe e.V.**,
Herr Michael Frommhold, Frau Claudia Völcker
- **BvKe**, Herr Stephan Hiller
- **Caritasverband für die Stadt Bonn e.V./
Diakonisches Werk Bonn**, Herr Achim Schaefer
- **DGKiM Deutsche Gesellschaft für Kinderschutz
in der Medizin**, Frau Frauke Schwier
- **DIAKO Suchthilfezentrum Kiel**, Herr Jan Rademann
- **Hochschule Landshut | Fakultät Soziale Arbeit**
Prof. Dr. Matthias Laub
- **Kreis Pinneberg**, Fachbereich Soziales, Jugend,
Schule und Gesundheit, Frau Sabine Kohlhof
- **Landeszentrale für Gesundheitsförderung
Rheinland-Pfalz e.V.**, Frau Nina Roth
- **Prop e. V./Projektkoordination Schulterschluss
Bayern**, Herr Marco Stürmer
- **Therapieverbund Ludwigsmühle**, Herr Dr. Dirk Kratz